

Bernhard Schulte GmbH & Co. KG

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25,00		25,00
II. Sachanlagen	2.394.230,29		2.204.499,37
III. Finanzanlagen	129.161.458,29		129.488.245,18
		131.555.713,58	131.692.769,55
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.679.661,45		9.606.951,49
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	43.037.924,07		9.292.306,19
		50.717.585,52	18.899.257,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten		76.369,41	66.689,75
		182.349.668,51	150.658.716,98

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile des persönlich haftenden Gesellschafters	0,00		0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	62.333.107,17		57.953.143,74
		62.333.107,17	57.953.143,74
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen		2.843.099,36	2.444.026,98



	EUR	EUR	Vorjahr EUR
D. Verbindlichkeiten		117.148.461,98	90.236.546,26
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern: EUR 113.555.256,41 (Vorjahr EUR 88.355.867,08)		182.349.668,51	150.658.716,98

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft trägt die Firma Bernhard Schulte GmbH & Co. KG und hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HR A 59081 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personenhandels-gesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 i.V.m. § 264a HGB auf.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 wurden unverändert vorgetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die handelsrechtliche Gliederung der Bilanz wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens um den Posten Forderungen gegen andere Unternehmen der Schulte-Gruppe erweitert.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Soweit erforderlich, wurden außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern betragen grundsätzlich für:

Immaterielle Vermögensgegenstände 3 Jahre

Sachanlagen

- Bauten	50 Jahre
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer beizulegender Werte bewertet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden mit den Anschaffungskosten bzw. Nennwerten unter Beachtung notwendiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Stichtag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert. Gemäß § 264c Abs. 1 HGB wurde die Bilanz um den Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" erweitert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles in Euro umgerechnet. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet; bei Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt dies nur insoweit, wie Kursverluste zu erfassen sind.

III. Erläuterungen zur Bilanz



Das Sachanlagevermögen hat sich zum 31. Dezember 2022 von TEUR 2.205 im Vorjahr auf TEUR 2.394 erhöht.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 207 (Vorjahr: TEUR 253) resultieren aus Steuern.

Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen und Bürgschaften bestanden in Höhe von TEUR 375.791 (Vorjahr: TEUR 518.950). Die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG besichert finanzielle Verpflichtungen, insbesondere von ausländischen verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen, aus dem Erwerb von Schiffen gegenüber Werften und/oder Kreditinstituten. Mit Ausnahme von TEUR 183.582 (Vorjahr: TEUR 239.727) bei den Gewährleistungen bestanden die Verpflichtungen zugunsten verbundener Unternehmen. Für den Fall der Inanspruchnahme bestehen vertragliche Ausgleichsansprüche gegenüber Dritten in Höhe von bis zu TEUR 50.871 (Vorjahr: TEUR 61.176). Im Übrigen stehen den Verpflichtungen entsprechende Ausgleichsansprüche gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber.

Nicht nur für die bereits in Fahrt befindlichen, sondern teilweise auch für die noch im Bau befindlichen Schiffe bei Tochtergesellschaften wurden Charterverträge mit Reedereien bester Bonität abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass die gegenwärtigen und zukünftigen Charterer ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen werden und das Risiko der Inanspruchnahme aus den Sicherheitengestellungen daher gering ist.

Weiterhin hat die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG für drei Beteiligungsunternehmen Garantien gegenüber Dritten aus Leistungsverpflichtungen übernommen. Sofern diese Gesellschaften ihren Leistungspflichten aus Charterverträgen gegenüber dem Vertragspartner nicht nachkommen, ist die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG zur Leistung verpflichtet. Bei Vertragslaufzeiten zwischen 5 und 15 Jahren nach Ablieferung der Schiffe beträgt die maximale Haftsumme TEUR 23.969 (Vorjahr: TEUR 29.980). Die Ablieferung der Schiffe erfolgte in den Jahren 2016 und 2017 und 2020.

Aus Kaufverträgen bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.140.

Zum Bilanzstichtag bestehen nicht in der Bilanz enthaltene sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 5.007.

Die nach §172 Abs. 4 HGB begründete Außenhaftung aus Entnahmen bei Einschiffsgesellschaften beträgt TEUR 89.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse haben sich von TEUR 893 im Vorjahr auf 1.298 TEUR erhöht. Dieser Anstieg resultiert aus neuen Dienstleistungsverträgen sowie Anpassungen von bestehenden Dienstleistungsverträgen.

Der Personalaufwand ist von TEUR 6.518 in 2021 auf TEUR 6.419 in 2022 leicht gesunken.

Im Übrigen resultiert der Anstieg des Jahresüberschusses von TEUR 13.997 auf TEUR 31.087 im Wesentlichen aus gestiegenen Beteiligungserträgen (von TEUR 23.148 auf TEUR 39.369)

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen wurden im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr nicht vorgenommen.

V. Sonstige Angaben

Während des Geschäftsjahres waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 33 Arbeitnehmer beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Bernhard Schulte Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, die ein gezeichnetes Kapital von EUR 25.000,00 hat.

Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin waren im Geschäftsjahr:

Dr. Heinrich Schulte

Ian Beveridge

Tobias Pinker

Johann Schulte

Peter Christian Breuel

Helge Bartels (ab 22. April 2022)

Felix Leggewie (bis 22. April 2022)

Im Geschäftsjahr 2022 ist Herr Helge Bartels mit Wirkung zum 22. April 2022 neu in die Geschäftsführung eingetreten. Herr Felix Leggewie ist mit gleichem Datum aus der Geschäftsführung ausgeschieden.



Die Bernhard Schulte GmbH & Co. KG stellt einen befreienden Konzernabschluss nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Dieser Abschluss ist noch nicht offengelegt.

Hamburg, den 30. Juni 2023

Bernhard Schulte Verwaltungsgesellschaft mbH

vertreten durch Ihre Geschäftsführer

Dr. Heinrich Schulte

Ian Beveridge

Tobias Pinker

Helge Bartels

Christian Breuel

Johann Schulte

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde in der Gesellschafterversammlung am 27. November 2023 festgestellt.